

Es gibt eine Sorte

Es gibt eine Sorte im deutschen Volk,
die wollen zum Volk nicht gehören;
sie sind auch nur der Tropfen Gift,
die uns im Blute gären.

Und weil der lebenskräftige Leib
sie auszuschneiden trachtet,
so hassen sie nach Vermögen ihn
und halten ihn gern verachtet.

Und was für Zeichen am Himmel stehen,
Licht oder Wetterwolke
sie gehen mit dem Pöbel zwar,
doch nimmer mit dem Volke.

Theodor Storm, Heiligenstadt den 19. Januar 1864

Storm teilte das Gedicht am 28.02 dieses Jahres seinen Eltern mit und schrieb dazu:
„Zweierlei: Hoffnung der Heimkehr und Haß gegen die deutsche Feudalpartei hält jetzt mein
Herz in ständiger Schwingung“.

Erstdruck in der 4. Ausgabe der „Gedichte“ 1864.